

Inhaltsverzeichnis

	Dank	9
	Vorwort	11
	Albanische MigrantInnen und soziale Netzwerke: Begründung eines Forschungsinteresses	13
	Teil I	25
	Historische und theoretische Grundlagen	
1	Emigration aus dem ehemaligen Jugoslawien und Immigration in die Schweiz	29
	1.1 Die arbeitsamen albanischen Saisonniers aus dem sozialistischen Jugoslawien	29
	1.2 Wachsender Emigrationsdruck und Kettenmigration	33
	1.3 Mechanismen gesellschaftlichen Ausschlusses	38
2	Leitideen der Netzwerkanalyse	45
	2.1 Die Entwicklung der Netzwerkanalyse in der Ethnologie	49
3	Netzstruktur und soziale Handlung	55
	3.1 Dichte und Multiplexität als handlungsrelevante Bedingungen	56
	3.2 Die These der Stärke schwacher Beziehungen	59
	3.3 Strukturelle Löcher, Brückenbeziehungen und Erreichbarkeit in Netzwerken	62
	3.4 Zwischenbetrachtung: Verbindungen zu Migrationsnetzwerken	66
	3.5 Kulturelle Bedeutungen in Netzwerken	67
	3.6 Kultur als Kapital und habitualisierte Handlungen	71
	3.7 Innovative und strategische Handlungen und Transformationen	75
4	Fazit und Anwendung: Die Untersuchung sozialer Netzwerke albanischer MigrantInnen	81
4.1	Forschungsleitende Hypothesen	85
		5

	Teil II	87
	Methode	
5	Die Untersuchung persönlicher Netzwerke	89
5.1	Die Datenerhebung	92
5.2	Datenaufbereitung und -auswertung	99
5.3	Die InterviewpartnerInnen	101
5.4	Potenzielle Probleme: Methodenreflexion	110
	Teil III	115
	Persönliche Netzwerke im Migrationsprozess	
6	Migration und soziale Netzwerke: Eine Orientierung	117
6.1	Migrationsnetzwerke als Sozialkapital	118
6.2	Migration als zyklischer Prozess	121
6.3	Migration als Ergebnis eines komplexen Geflechts von Determinanten	123
7	Der Migrationsentscheid und soziale Netzwerke	125
7.1	Soziale Einbettung und Migrationsentscheidungsprozesse	125
7.2	Das Entscheidungsnetzwerk albanischer MigrantInnen	128
7.3	Bezugspersonen des Familienhaushalts	135
7.4	Transnationale Brückenköpfe und <i>bounded solidarity</i>	142
7.5	Kettenmigration und Länderwahl	150
7.6	Modell einer netzwerktheoretischen Erklärung von Migrationsentscheidungen	155
8	Unterstützungsnetzwerke in der Schweiz	165
8.1	Soziale Netzwerke in der Einwanderungsforschung	165
8.2	Das soziale Unterstützungsnetzwerk albanischer ImmigrantInnen	174
8.3	Merkmale affektiver Bindungen und emotionaler Unterstützung	194
8.4	Instrumentelle Unterstützung	202
8.5	Der Arbeitsplatz als Ort sozialer Unterstützung und Integration	220

8.6	Soziale Aktivitäten: Muster der Freizeitgestaltung und soziale Netze	226
8.7	Ein Modell: Netzwerkunterstützung und Handlungsspielräume	233
9	Kosovarische RückkehrermigrantInnen: Soziale Unterstützungsnetzwerke und Wiedereingliederung	250
9.1	Remigration und soziale Netzwerke	250
9.2	Der Netzwerkstrategie: Herr Berisha	256
9.3	Gescheiterte Wiedereingliederung: Herr Gashi	266
9.4	„Fehlendes Zugehörigkeitsgefühl“: Frau Rifati	272
9.5	Die Schwäche schwacher Beziehungen: Frau Bajrami	285
9.6	Eine netzwerktheoretische Erklärung für Wiedereingliederungsprozesse	291
	Teil IV	305
	Schlussbetrachtung	
10	Albanische Migrationsnetzwerke	307
10.1	Migrationsnetzwerke als Kaleidoskope qualitativ unterschiedlicher Beziehungen	308
10.2	Ein revidiertes Konzept von Sozialkapital	312
10.3	Rahmenbedingungen von Transnationalismus	321
10.4	Soziale Netzwerke als Filter	329
10.5	Ausblick	334
	Bibliographie	337
	Terminologie im Text	355